

Klima-Alarmismus aufgeben!

geschrieben von Chris Frey | 28. Mai 2017

Leo Goldstein

„Es gibt keinen größeren Fehler als zu versuchen, einen Abgrund in zwei Sprüngen zu überwinden“. – David Lloyd George, Britischer Premierminister im 1. Weltkrieg

Ich denke, dass die republikanische Regierung allen Klima-Alarmismus und alle Pseudo-Wissenschaft sofort aufgeben sollte – vollständig, eindeutig und unwiderruflich.

Destruktive, unnachhaltige, hegemoniale, männliche Einstellungen, Umweltpolitik zu prägen, ist der Grund für den Klimawandel

geschrieben von Chris Frey | 28. Mai 2017

Helmut Kuntz

... Diese Schlussfolgerung ergibt sich, wenn man des Mannes wichtigstes Körperteil als ein soziales Konstrukt, isomorph zur performativen toxischen Maskulinität“ begreift – lautet das bahnbrechende Ergebnis einer aktuellen Klimastudie [1].

Südseeträumereien: Märchenstunde mit Onkel Schellnhuber

geschrieben von Chris Frey | 28. Mai 2017

Vom Blog „Die Kalte Sonne“

Hans Joachim Schellnhuber hat das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) mitgegründet und steht ihm als Direktor vor. Seine klimaalarmistische Handschrift prägt die Strategie des Instituts: Laut trommeln um schnellstmöglich die Deindustrialisierung Deutschlands zu erzielen. Eines muss man Schellnhuber lassen: Er ist ein rhetorisch begabter Redner, wählt geschickte Formulierungen, um zu überzeugen.

Feinstaub-Diesel-Hype! Keine Verschwörung – es ist Selbstorganisation zur Erreichung identischer Ziele

geschrieben von Admin | 28. Mai 2017

von Michael Limburg

Seit Monaten wird eine neue Sau durchs mediale Dorf getrieben. Wegen angeblicher Feinstaub Belastung sollen Dieselfahrzeuge bald verboten werden. Waren es zuvor vermeintlich gesundheitsschädliche Stickoxidwerte (EIKE berichtete darüber [hier](#) [hier](#) und [hier](#) und [hier](#)), die vom Diesel ausgestoßen werden, sind es jetzt vermeintlich gesundheitsschädliche Feinstaubemissionen, die dem Diesel den Garaus machen sollen. Immer werden die Verbote mit Überschreitungen von Grenzwerten begründet. Diese Grenzwerte werden regelmäßig immer tiefer gesetzt. Schaut man sich das ganze Bild an, dann zeigt sich, dass bereits hinter der Festlegung immer engerer Grenzwerte seit langem Methode steckt. Mittels dieser Strategie soll vor allem das Ziele einer Rückkehr zur idealisierten grundgütigen Natur vorgegaukelt werden, doch das eigentliche Ziel ist die Reduktion der Zahl der Menschen. Doch das durchschauen die meisten nicht.

Fake-News: Diesmal vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

geschrieben von Prof. Dr. Horst-joachim Lüdecke | 28. Mai 2017

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke, EIKE-Presseprecher

In einem Arbeitsbogen des Bayerischen Kultusministeriums für die 3. Grundschulklasse wird die Erzeugung elektrischen Stroms behandelt. Dort wird den Schülern im Wortlaut vorgegeben „.... also auch kein CO₂. Dies ist gut für die Umwelt und verstärkt nicht den ... (Klimawandel)“. Dieser Fake ist an sachlichem Unsinn kaum zu überbieten und indoktriniert wehrlose Kinder.